

Jeffrey-Epstein-Dokumente: Abendessen mit Lawrence Summers und Filmvorstellungen mit Woody Allen (Teil 2)



Von Khadeeja Safdar & David Benoit / Wall Street Journal

Termine und E-Mails zeigen engere Beziehungen zwischen dem in Ungnade gefallenen Finanzier und einer Reihe prominenter Personen, darunter der ehemalige Finanzminister und ein Filmemacher.

Teil 1: Epsteins privater Kalender enthüllt prominente Namen, darunter CIA-Chef und Goldmans Top-Anwältin

Lawrence Summers benötigte 1 Million Dollar, um ein Online-Poesieprojekt zu finanzieren, das seine Frau entwickelte. Der ehemalige Finanzminister und frühere Präsident der Harvard University wandte sich an Jeffrey Epstein.

“Ich brauche einen Rat in Sachen Philanthropie im kleinen Rahmen. Mein Leben wäre besser, wenn ich 1 Million Dollar für Lisa aufbringen würde“, schrieb Summers im April 2014 in einer E-Mail an Epstein und bezog sich dabei auf seine Frau Elisa New, eine Harvard-Professorin. “Das meiste Geld wird für eine Fernsehserie und für die Lehrerausbildung verwendet. Ideen?”

Epstein antwortete, dass sie sich in Cambridge, Massachusetts, treffen könnten. Herr Summers lud ihn zum Abendessen ein, wie aus einer Reihe von Dokumenten hervorgeht, die das *Wall Street Journal*



einsehen konnte. Zwei Tage später verabredeten sie sich im The Fireplace, einem gemütlichen Restaurant im nahe gelegenen Brookline, zu einem von mehreren Treffen, die die beiden Männer in diesem Jahr vereinbarten.

Laut Steuerunterlagen spendete eine mit Epstein verbundene gemeinnützige Organisation im Jahr 2016 110.000 Dollar an die gemeinnützige Organisation von New, die Videoinhalte über Poesie entwickelt.

Die vom *WSJ* eingesehenen Dokumente, die Tausende von Seiten mit E-Mails und Terminkalendern aus den Jahren 2013 bis 2017 umfassen, liefern neue Details über die Art und Häufigkeit von Epsteins Kontakten mit einer Reihe von **einflussreichen Personen**, lange nachdem er als Sexualstraftäter registriert wurde. Er hatte sich 2008 **schuldig bekannt**, eine Minderjährige zur Prostitution angeworben und verführt zu haben.

Summers bedauert zutiefst, nach Epsteins Verurteilung mit ihm in Kontakt gestanden zu haben, und die gemeinnützige Organisation von New bedauert, Gelder von Epstein angenommen zu haben“, sagte eine Sprecherin des Paares. Die gemeinnützige Organisation von New spendete später einen Betrag, der den erhaltenen Betrag überstieg, an eine Gruppe, die sich gegen den Sexhandel einsetzt“, so die Sprecherin.

Viele der Personen oder Institutionen, die in den Dokumenten genannt werden, waren **zuvor** für ihre Verbindungen zu Epstein bekannt. Einige der Dokumente zeigen, dass ihre Angaben zu Kontakten mit Epstein unvollständig waren. Andere Dokumente liefern neue Details darüber, wie oft oder wo sich die Personen mit Epstein trafen und welche Art von Gefallen Epstein ihnen erwies.



Jeffrey Epstein bei einer Harvard-Veranstaltung mit dem ehemaligen Universitätspräsidenten Lawrence Summers (rechts), der von 2013 bis 2016 mehr als ein Dutzend Treffen mit Epstein geplant hatte. Bild: Rick Friedman/Polaris

Aus den Dokumenten geht nicht hervor, zu welchem Zweck die meisten der Treffen stattfanden. Das *WSJ* konnte nicht nachprüfen, ob jedes geplante Treffen stattgefunden hat. Viele der Personen sagten dem Journal, sie hätten sich mit Epstein aus Gründen getroffen, die mit seinem Reichtum und seinen Beziehungen zusammenhingen.

Zu den neuen Details:

- Summers traf sich noch Jahre nach Harvards Entscheidung, seine Spenden nicht mehr anzunehmen, mit Epstein und suchte seine Hilfe.
- Reid Hoffman, ein milliardenschwerer Risikokapitalgeber und LinkedIn-Mitbegründer, besuchte Epsteins Privatinsel in der Karibik und sollte 2014 in seinem Stadthaus in Manhattan übernachten.
- Woody Allen, der Oscar-prämierte Filmregisseur, nahm mit seiner Frau Soon-Yi Previn an Dutzenden von Abendessen in Epsteins Villa teil und lud Epstein zu Filmvorstellungen ein.
- Der ehemalige israelische Premierminister Ehud Barak besuchte Epstein dutzende Male und



nahm Flüge in Epsteins Privatjet an, während er Epsteins Villen in Florida und New York besuchte.

- Leon Black, der milliardenschwere Mitbegründer des Private-Equity-Riesen Apollo Global Management, vereinbarte zwischen 2013 und 2017 mehr als 100 Treffen mit Epstein.

Reid Hoffman sagte, er habe sich mit Epstein getroffen, um Gelder für das Massachusetts Institute of Technology zu sammeln, und dass er es bedauere, nach seiner Verurteilung mit Epstein zu tun gehabt zu haben. Die Sprecherin von Woody Allen sagte, dass der Filmemacher mit seiner Frau zu gesellschaftlichen Veranstaltungen in Epsteins Stadthaus ging. Leon Black lehnte eine Stellungnahme ab. Er [trat zurück](#), nachdem eine Apollo-Untersuchung ergeben hatte, dass er Epstein für Steuerplanungs- und Nachlassberatung bezahlte.

Ehud Barak erklärte, er habe Epstein oft besucht, wenn er nach New York reiste. Er sagte, er habe in Epsteins Stadthaus interessante Menschen getroffen, mit denen er über Politik und andere Themen diskutiert habe.

“Im Nachhinein scheint eine schreckliche Version von Dr. Jekyll und Mr. Hyde zu sein, aber zu der Zeit erschien er als intelligenter Mensch, der sozial gut vernetzt war und sich für viele Bereiche interessierte, von der Wissenschaft bis zur Geopolitik“, so Barak. Er sagte, er habe nie an Partys oder Aktivitäten mit Mädchen oder Frauen teilgenommen.

Die Dokumente zeigen, dass der in Ungnade gefallene Finanzier einen vollen Terminkalender hatte und viele Treffen mit Politikern, Führungskräften und Prominenten abhielt, unter anderem in seinem New Yorker Stadthaus und in seiner Residenz auf den US-amerikanischen Jungferninseln. Die Staatsanwaltschaft [warf Epstein 2019 vor](#), Mädchen missbraucht und einen Sexhandelsring betrieben zu haben. Im selben Jahr [starb er im Gefängnis](#), wo er auf seinen Prozess wartete. Der Gerichtsmediziner von New York City stellte fest, dass es sich um einen Selbstmord handelte.

Barnaby Marsh, damals leitender Angestellter des großen Wohltätigkeitsfonds John Templeton Foundation, traf sich etwa zwei Dutzend Mal mit Epstein, wie aus den Dokumenten hervorgeht, oft zum Frühstück in seinem Stadthaus. Es war bereits vorher bekannt, dass er sich mit Epstein getroffen hatte, allerdings nicht in diesem Ausmaß.

Marsh, der wohlhabende Menschen im Bereich der Philanthropie berät, sagte, dass er zu Versammlungen in Epsteins Stadthaus ging, weil es voll von Milliardären und Akademikern war, die viele der gleichen Interessen in Bezug auf wohltätige Spenden hatten. Laut Marsh sprach Epstein offen über seine Zeit im Gefängnis.

Siehe auch

"Grüße an Schneewittchen": Ex-JPMorgan-Führungskraft schickte Jeffrey Epstein E-Mails über Disney-Prinzessinnen

“So viele dieser Milliardäre kannten ihn“, so Marsh. “Niemand hat je gesagt: ‘Nimm dich vor ihm in Acht.’“

Er berichtete, dass Epstein verschiedene Personen, darunter auch den Microsoft-Mitbegründer Bill Gates, einlud, um Probleme zu lösen, mit denen reiche Spender konfrontiert waren, wie z.B. die

Frage, wie man Großspenden leisten kann. Laut Marsh erzählte Epstein ihm, dass er Geld für Gates verwaltete.

“Ich hatte große Hoffnungen, dass er dem Weg anderer folgen würde, die ihre ‘zweite Chance’ nutzten, um einen positiven Einfluss auf die Welt zu nehmen”, berichtet Marsh. “Am Ende hat er mich enttäuscht.”



Microsoft-Mitbegründer Bill Gates sagte, er habe sich aus philanthropischen Gründen mit Epstein getroffen und bedauere das Treffen mit ihm.

Foto: shane dunlap/EPA/Shutterstock

Epstein hat seine Beziehung zu Gates falsch dargestellt und hat kein Geld für ihn verwaltet, sagte eine Sprecherin von Gates. Gates sagte, sie hätten sich aus [philanthropischen Gründen](#) getroffen.

“Wie Bill schon oft sagte, war es ein Fehler, sich jemals mit ihm getroffen zu haben, und er bedauert es zutiefst”, sagte die Sprecherin.



Glenn Dubin und Eva Andersson-Dubin

Aus den Dokumenten geht hervor, dass Epsteins Freunde nach seiner Verurteilung eine Beziehung aufrechterhielten, die für beide Seiten von Vorteil war. Epstein erhielt Hilfe, um seinen Ruf wiederherzustellen, und seine Freunde erhielten Gefälligkeiten.

Eva Andersson-Dubin, eine langjährige Freundin und die Ehefrau des Hedge-Fonds-Milliardärs [Glenn Dubin](#), lud Epstein zu Wohltätigkeitsveranstaltungen ein, zu denen er auch beitrug.

Im Sommer 2015 schickte Epstein Dr. Andersson-Dubin eine "lustige Geschichte" über das Einchecken in ein kalifornisches Hotel mit einer jungen Frau.

"Ich wollte das Auto parken, und der Hotelpage sagte zu Karnya: 'Ist das Ihr Vater?'"', schrieb der damals 62-jährige Epstein in einer E-Mail und bezog sich dabei auf seine Begleiterin, die damals in den Zwanzigern war. Dr. Andersson-Dubin schrieb zurück: "Glenn lacht so sehr!!!!"

Als Epstein 2019 wegen Sexhandels angeklagt wurde, erklärten die Dubins dem *WSJ* über ihren Sprecher, dass sie "entsetzt" seien und dass sie ihre Freundschaft nach seinem Schuldeingeständnis von 2008 fortgesetzt hätten, weil sie glaubten, er habe sich rehabilitiert.

Die Ärztin und ehemalige Miss Schweden Dr. Andersson-Dubin sagte, sie sei in den 1980er Jahren mit Epstein [ausgegangen](#). Epstein vermittelte Glenn Dubin an JPMorgan Chase, das 2004 für mehr als 1 Milliarde Dollar die Kontrolle über seinen Hedgefonds Highbridge Capital Management erwarb. Wie das *WSJ* [berichtete](#), erhielt Epstein eine Gebühr für diese Transaktion.

Aus den Dokumenten geht auch hervor, dass Epstein einer der Töchter der Dubins Hilfe anbot, wie er es auch bei den Kindern anderer Kontakte tat.



Eva Andersson-Dubin und ihr Ehemann, der Hedge-Fonds-Milliardär Glenn Dubin. Foto: Amanda Gordon/Bloomberg News

Im Jahr 2012 mailte Epstein der Tochter der Dubins, dass er ihr Modeljobs bei Bekleidungsmarken vermitteln würde. Aus den Dokumenten geht hervor, dass er 2014 ein Treffen zwischen ihr und einem Professor in Harvard, wo sie studierte, arrangierte.

Eine Sprecherin der Dubins sagte, Epstein habe keine Modeljobs für ihre Tochter vermittelt. Die Sprecherin bekräftigte die Erklärung der Dubins aus dem Jahr 2019, in der es ebenfalls hieß: "Hätten sie von dem abscheulichen und unsäglichen Verhalten, das in diesen neuen Anschuldigungen beschrieben wird, gewusst, hätten sie schon vor langer Zeit alle Verbindungen abgebrochen und ihm sicherlich niemals erlaubt, sich in der Gegenwart ihrer Kinder aufzuhalten."



Lawrence Summers

Während der Amtszeit von Lawrence Summers als Präsident der Universität von 2001 bis 2006 spendete Epstein Millionen von Dollar an Harvard. Harvard hat nach eigenen Angaben beschlossen, Spenden von Epstein abzulehnen, nachdem dieser sich 2008 in Florida schuldig bekannt hatte.

Wie aus den Dokumenten hervorgeht, hatte Summers, der nach wie vor Harvard-Professor ist, von 2013 bis 2016 mehr als ein Dutzend Treffen mit Epstein geplant, darunter mehrere Abendessen.

Summers hat nach Epsteins Verurteilung nicht um Spenden für Harvard geworben und auch nicht persönlich Geld von ihm erhalten, so seine Sprecherin. "Ihre Interaktionen konzentrierten sich hauptsächlich auf globale Wirtschaftsfragen", sagte sie.

Aber er hat für seine Ehefrau Elisa New um Spenden geworben. Im Jahr 2014 hoffte New, eine Englischprofessorin, ihre Lehrveranstaltungen in Harvard über Poesie auf die breite Öffentlichkeit auszuweiten. Sie gründete die gemeinnützige Organisation, die die Epstein-Spende erhielt, und schuf später eine öffentliche Fernsehserie, so die Sprecherin.

Marsh sagte, Epstein habe ihn mehrfach gefragt, ob die Templeton Foundation für das Poesieprojekt von New spenden könne. Templeton hat nicht für das Projekt gespendet, erklärte er.

Harvard lehnte es ab, sich über den [Bericht](#) aus dem Jahr 2020 hinaus zu den Beziehungen zu Epstein zu äußern, in dem festgestellt wurde, dass er vor 2008 9,1 Millionen Dollar gespendet und den Campus nach seiner Verurteilung dutzende Male besucht hatte.

Woody Allen

Epstein war dafür bekannt, dass er mit Woody Allen befreundet war. Die Dokumente enthüllen neue Details über einige ihrer Aktivitäten und wie oft sie sich trafen. In den Jahren 2014 und 2015 trafen sie sich fast jeden Monat.

Im November 2012 schickte ein Assistent von Allen einem von Epsteins Assistenten eine Nachricht: "Woody fragte sich, ob Jeffrey daran interessiert wäre, sich entweder heute oder morgen seinen neuen Film anzusehen?" Epstein sagte, er sei verfügbar.

Den Dokumenten zufolge planten Epstein und Allen auch Besuche im Atelier des Künstlers Jeff Koons im Jahr 2013 und im Auktionshaus Sotheby's im Jahr 2017. Koons reagierte nicht auf Bitten um eine Stellungnahme.

Epstein arrangierte für Allen die Teilnahme an Dutzenden von Abendessen in Epsteins Stadthaus. Er war in Begleitung seiner Frau. Epsteins Mitarbeiter bestellten für Allen manchmal mehlfreie Schokoladenkuchen und Beck's-Bierflaschen, wie aus den Dokumenten hervorgeht.



Woody Allen und seine Frau Soon-Yi Previn (Mitte) nahmen an Dutzenden von Abendessen in der Villa von Epstein (links) teil. Foto: Splash News

"Woody und Soon-Yi lebten in der gleichen Gegend wie Epstein und wurden häufig zu Dinnerpartys in seinem Stadthaus eingeladen", sagte eine Sprecherin des Paares. "Bei diesen Zusammenkünften waren immer auch andere Gäste anwesend".



Siehe auch

Die Jeffrey-Epstein-Dokumente: Ein Macht- und Einflussnetzwerk, zu dem Chris Rock, Peter Thiel, Richard Branson und Irina Shayk gehörten

“Woody hatte nie ein geschäftliches Treffen mit Epstein und verbrachte kein einziges Mal Zeit mit ihm, ohne dass Soon-Yi ebenfalls anwesend war“, so die Sprecherin.

Laut den Dokumenten plante Epstein im Oktober 2014, dass Allen in seinem Stadthaus einer Gruppe von Gästen, die sich Alfred Hitchcocks “Psycho” ansahen, Unterricht in Filmbearbeitung geben sollte.

Terje Rød-Larsen

Die Dokumente belegen, dass der norwegische Diplomat Terje Rød-Larsen, der in den 1990er Jahren an der Aushandlung des Osloer Abkommens beteiligt war, auf der Gästeliste für die Filmvorführung mit Allen 2014 stand.

Aus den Dokumenten geht auch hervor, dass Epstein 2012 Pläne für einen Besuch von Rød-Larsen auf seiner Privatinsel machte. Der Diplomat kam so häufig in Epsteins Stadthaus – dutzende Male von 2013 bis 2017 – dass die Mitarbeiter wussten, dass sie Gurken für seinen Gin bereithalten mussten, so die Dokumente.

Rød-Larsen trat 2020 als Präsident des International Peace Institute (IPI) zurück, nachdem die norwegische Zeitung *DN* [berichtet](#) hatte, dass er das Stadthaus häufig besuchte, von Epstein ein persönliches Darlehen in Höhe von 130.000 Dollar erhalten und rund 650.000 Dollar an Spenden von Epsteins Stiftungen für die gemeinnützige Organisation angenommen hatte.



Der norwegische Diplomat Terje Rød-Larsen kam so häufig in Epsteins Stadthaus, dass das Personal wusste, dass er Gurken für seinen Gin vorrätig haben musste, wie es in den Dokumenten heißt. Bild: Theo Wargo/Getty Images für Global Citizen

Das IPI erklärte im Jahr 2020, dass es von den Spenden und dem Darlehen nichts gewusst habe und dass sich Rød-Larsen für sein "Fehlurteil" entschuldigt habe.

Rød-Larsen reagierte nicht auf Bitten um eine Stellungnahme. Eine Sprecherin des IPI sagte, dass es



über die Erklärung von 2020 hinaus keinen weiteren Kommentar abgeben könne.

Ehud Barak

Nach der Verhaftung Epsteins im Jahr 2019 wurden in Zeitungen Fotos von dem israelischen Politiker Ehud Barak veröffentlicht, wie er 2016 Epsteins Stadthaus betritt.

Die Dokumente enthalten neue Details über seine geplanten Treffen. Sie belegen, dass Epstein zwischen 2013 und 2017 mindestens drei Dutzend Treffen mit Barak plante. Die Dokumente dokumentieren auch, dass sie sich ab Dezember 2015 11 Monate lang jeden Monat verabredet haben.

Barak sagte dem *WSJ*, dass er Epstein 2003 von Shimon Peres, einem anderen ehemaligen israelischen Premierminister, bei einer gesellschaftlichen Veranstaltung mit amerikanischen Würdenträgern vorgestellt wurde und dass er Epstein regelmäßig besuchte, wenn er nach New York reiste. "Oft kam ich mit meiner Frau in das Stadthaus", sagte Barak. Peres starb im Jahr 2016.

Aus den Dokumenten geht hervor, dass Herr Barak auch Flüge mit Epsteins Privatjet unternahm. Im Januar 2014 traf er sich mit Epstein in dessen Villa in Palm Beach und sie flogen dann gemeinsam nach Tampa, wo Epstein ihn absetzte und nach New York weiterflog.



Der ehemalige israelische Premierminister Ehud Barak sagte, er habe Epstein oft in New York besucht und sei zweimal mit dessen Privatflugzeug geflogen. Bild: Gili Yaari/NurPhoto/Getty Images

“Ich bin nur zweimal mit seinem Flugzeug geflogen, zusammen mit meiner Frau und dem



israelischen Sicherheitspersonal“, sagte Barak. Er erinnerte sich, dass die Reise in Florida dem Besuch einer US-Militäreinrichtung in Tampa galt.

“Ich habe nie an einer Party oder einer anderen unangemessenen Veranstaltung in der Nähe teilgenommen und habe ihn nie mit Mädchen oder Minderjährigen oder sogar erwachsenen Frauen in einem unangemessenen Kontext oder Verhalten getroffen“, so Barak.

Reid Hoffman

Der LinkedIn-Mitbegründer Reid Hoffman hat sich für seine Interaktionen mit Epstein entschuldigt, u. a. dafür, dass er ihn 2015 zu einem Abendessen in Palo Alto mit führenden Vertretern des Silicon Valley eingeladen hatte. Nach Epsteins Verhaftung im Jahr 2019 sagte Hoffman, er habe sich mit ihm getroffen, um auf Bitten des damaligen Direktors des MIT Media Lab, Joi Ito, bei der Beschaffung von Mitteln für das MIT zu helfen.

Aus den Dokumenten geht hervor, dass Epstein Pläne für einen Besuch von Hoffman und Ito auf seiner Privatinsel im März 2014 und im November 2014 hatte. Beim zweiten Termin plante Epstein, mit beiden Männern für ein Wochenende von Palm Beach auf die Insel zu reisen und dann gemeinsam nach Boston zu fliegen.



Milliardär Reid Hoffman (links), Lawrence Summers und seine Frau, Harvard-Professorin Elisa New, bei einer Konferenz. Bild: Kevin Dietsch/Getty Images

Als der Risikokapitalgeber am 4. Dezember 2014 einen Flug hatte, der am späten Abend in New York landen sollte, arrangierte Epstein laut den Dokumenten eine Übernachtung für Hoffman in seinem Stadthaus. In den Dokumenten ist auch vermerkt, dass Hoffman am nächsten Morgen zu einer "Frühstücksparty" mit Epstein, Gates und anderen eingeladen war.

Hoffman sagte dem *WSJ*, er habe Epsteins Inselresidenz Little St. James nur einmal für eine MIT-Fundraising-Reise mit Ito besucht. Er bedauere, sich jemals mit Epstein getroffen zu haben, und sein



letzter Kontakt mit Epstein sei 2015 gewesen.

“Es nagt an mir, dass ich durch das Bereitstellen meiner Assoziation zu seinem Ansehen beigetragen und damit die Gerechtigkeit für seine Opfer verzögert habe“, so Hoffman in einer E-Mail. Er habe sich mit Epstein getroffen, um wissenschaftliche Projekte an Universitäten zu besprechen. “Ich habe mich zwar auf die Unterstützung des MIT verlassen, doch letztendlich habe ich den Fehler gemacht“, sagte er, “und diese persönliche Fehleinschätzung tut mir leid.“

Ito erklärte in einer E-Mail: “Reid nahm auf meine Bitte hin an einigen Spendenveranstaltungen teil, einschließlich einer Reise nach Little St. James, nachdem ich Reid bestätigt hatte, dass Epstein ein genehmigter Geldgeber für das MIT in Übereinstimmung mit den Regeln und Vorschriften der Universität war.“

Nach Epsteins Verhaftung im Jahr 2019 trat Ito aus dem MIT Media Lab aus und entschuldigte sich für die Annahme von Epsteins Geldern. Das MIT erklärte damals, es sei ein Fehler gewesen, Epsteins Geschenke anzunehmen. Die Schule gab später bekannt, dass sie 850.000 Dollar an gemeinnützige Organisationen gespendet hat, die Überlebende von sexuellem Missbrauch unterstützen.

Teil 1: [Epsteins privater Kalender enthüllt prominente Namen, darunter CIA-Chef und Goldmans Top-Anwältin](#)

Autoren: Khadeeja Safdar & David Benoit

Am 03.05.23 erschienen auf:

<https://www.wsj.com/amp/articles/jeffrey-epstein-documents-woody-allen-larry-summers-edb3e9b2>

Übersetzung: Causalis Spezial